

PATELLALUXATION INFOBLATT



NAME

ALTER

GEWICHT

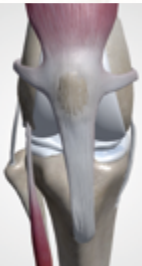
RASSE

TERMIN

FOLGETERMIN

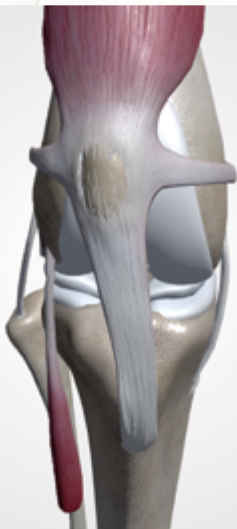
BESCHREIBUNG

Bei einer Luxation (Ausrenkung) springt die Kniescheibe (Patella) aus ihrer Führungsrinne am unteren Ende des Oberschenkelknochens. Die Kniescheibe kann nach innen (medial) oder nach aussen (lateral) rutschen. Die mediale Kniescheibenluxation ist häufiger und tritt vor allem bei Hunden kleiner Rassen auf. Die laterale Patellaluxation ist seltener und kommt eher bei grossen Hunderassen vor.



GESUNDES KNIE

- Bei einem gesunden Gelenk sind die Kniescheibe und alle Strukturen, die sie halten, in einer geraden, vertikalen Linie.
- Wird das Knie bewegt, bewegt sich die Kniescheibe sanft in ihrer Führungsrinne.



PATELLALUXATION

Es werden 4 Grade unterschieden:

- **Grad 1:** Die Kniescheibe lässt sich durch Druck mit den Händen aus ihrer Führungsrinne drücken, liegt sonst aber in ihrer korrekten Position.
- **Grad 2:** Die Kniescheibe renkt spontan aus, kehrt aber bei Bewegung in ihre ursprüngliche Position zurück.
- **Grad 3:** Die Kniescheibe ist dauerhaft ausgerenkt, kann aber von Hand in die normale Position gedrückt werden.
- **Grad 4:** Die Kniescheibe ist dauerhaft ausgerenkt und kann auch nicht von Hand in die ursprüngliche Position zurückversetzt werden.

Häufig ist die Rinne am unteren Ende des Oberschenkelknochens zu flach, um die Kniescheibe an ihrem Platz halten zu können.

PATELLALUXATION

KLINISCHE SYMPTOME

- Beim Spaziergang hält der Hund das betroffene Bein plötzlich hoch. Nach einer kurzen Zeit (in der es zur spontanen Rückverlagerung der Kniescheibe gekommen ist) beginnt der Hund das Bein wieder normal einzusetzen.
- In schweren Fällen oder wenn zusätzlich das vordere Kreuzband gerissen ist, kommt es zur hochgradigen Lahmheit. Der Hund kann nur mit den Zehen aufpassen und/oder mit gekrümmten Hinterbeinen laufen.



BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Konservative Behandlung

- **Entzündungshemmende Medikamente** lindern Schmerzen im Gelenk und verbessern die Lebensqualität des Hundes.
- **Nahrungsergänzungsmittel** können dem Futter aus unterschiedlichen Gründen zugesetzt werden. Die Kombination Glukosamin und Chondroitin unterstützt den Gelenkknorpel. Omega-3-Fettsäuren werden wegen ihrer entzündungshemmenden Eigenschaften eingesetzt.
- **Kontrollierte Bewegungsübungen** werden bei einer leichten Patellaluxation eingesetzt, um die umgebende Muskulatur zu stärken und ein Abrutschen der Kniescheibe zu verhindern.
- **Physiotherapeutische Übungsprogramme** können die Symptome und damit das Wohlbefinden des Hundes verbessern.

Eine konservative Behandlung empfiehlt sich für erwachsene Hunde mit Patellaluxation Grad 1 oder 2 ohne oder mit leichten klinischen Symptomen.

Chirurgische Behandlung

- **Sulkoplastie:** Die Rinne wird vertieft, um die Kniescheibe in der richtigen Position zu halten.
- **Verlagerung des Tuberositas tibiae:** Hierbei wird der Ansatz der Kniescheibensehne (Patellasehne) am Schienbein (Tuberositas tibiae) versetzt. Dadurch wird die Position der Kniescheibe in ihrer Rinne gefestigt, was ein Ausrenken deutlich erschwert.
- **Femorale Varusosteotomie:** Operationsmethode bei Hunden mit stark gebogenem Oberschenkel und entsprechend hochgradiger Patellaluxation. Die seitliche Biegung des Knochens oberhalb des Knies wird reduziert, die Kniescheibe dadurch in ihrer Lage gefestigt. Die Prognose fällt in diesen Fällen jedoch eher vorsichtig aus.

Bei Patellaluxation Grad 3 und 4 ist eine chirurgische Behandlung dringend anzuraten. Da die Hunde nach der Operation eine Arthrose entwickeln werden, sollten die Vorteile und Risiken einer Operation hinsichtlich Arthroseentwicklung gegeneinander abgewägt werden.

TIPPS FÜR TIERHALTER:INNEN

- Tägliche Physiotherapie, bestehend aus sanften, kurzen Übungen – nach Anweisung Ihrer Tierarztpraxis – ist zu empfehlen, da sie die Beweglichkeit der betroffenen Gliedmasse Ihres Hundes verbessert.
- Halten Sie das Gewicht Ihres Hundes mit einer qualitativ hochwertigen Ernährung und Kalorienreduktion unter Kontrolle. So fördern Sie die Gesundheit des Bewegungsapparates und das allgemeine Wohlbefinden Ihres Hundes.
- Unterstützen Sie Ihren Hund, indem Sie ein spezielles/geeignetes Geschirr verwenden, das den Hund bei Spaziergängen entlastet.
- Umgebungsanpassungen, wie z. B. ein gut gepolstertes Körbchen zum Schlafen, rutschfeste Matten auf rutschigen Böden und eine Rampe oder Stufen zum Einsteigen ins Auto, erleichtern Ihrem Hund die täglichen Aktivitäten.
- Wichtig ist eine gleichzeitige medikamentöse Behandlung. Sie lindert Schmerzen und Entzündungen und verbessert so die Lebensqualität Ihres Hundes.

Dieses Infoblatt ersetzt keine tierärztliche Beratung. Für eine Diagnose oder Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihre Tierarztpraxis.